



# - Zeitung

Fastnacht 2006

Fünfzehnte Ausgabe



Unser Egli-Paar 2006

**Impressum:**

Redaktion: Andi Vogel  
Textverarbeitung und Layout:  
Silvia Vogel  
Druck:  
Felix I. Amt für Feuchtes beim  
Kanton

**Inhalt:**

Seite 2	Fotoimpressionen Jass und Kegelabend
Seite 2	Spycherteam
Seite 3	Zunftbot
Seite 5	Wetteressen
Seite 5	Spycherwiehnacht
Seite 6	Inthronisation
Seite 8	Bericht Ernst I.
Seite 9	Der Mann im Frack
Seite 11	Hozzu-Fäzzete
Seite 12	Skitag
Seite 13	Jahresprogramm Zunftsenioren
Seite 14	Fahnenweihe

## Fotoimpressionen von unserem Jass- und Kegelabend



Hätte an diesem Abend unser Egligrossvater gewusst, wer nächstes Jahr der höchste Horwer sein wird hätte kaum so von oben herab geschaut.

Es werden auch runde Geburtstage an diesem Anlass gefeiert. Happy Birthday Esther



Eine fröhliche Jassrunde.

## Zunftspycher

Unser Appell in der letzten „Eglizeitung“ zeigte Erfolg. Viermal konnten wir im Dezember unseren „Spycher“ für private Anlässe zur Verfügung stellen. Alle waren begeistert vom Ambiente des Lokals und der guten Erreichbarkeit zu Fuss (0,5 o/oo). Gerne hoffen wir, dass sich dieser Enthusiasmus auch auf den dritten Freitag im Monat (Spycherhöck) überträgt.

Das Spycherteam

## Nach 1-jährigem Höhenflug wieder sanft gelandet!

Gusti I. mit seiner Gattin Esther und dem Weibelpaar Gallus und Rosmarie Appius setzten am Freitag, 25. November 2005 im Brändi-Airport Horw zur sanften Landung an um heute und noch bis zur Inthronisation vom 14. Januar 2006 seine Nachfolger im Cockpit zu begrüßen. Hat die Zunft überhaupt einen neuen Piloten bereit für das neue Amtsjahr 2006? Und kann er auch fliegen?

Fragen über Fragen beschäftigten die Zünftler am 28. Zunftbot.

Einen ganz besonderen Dank ging an die Jubilare mit einem runden Geburtstag, welche den Apero spendeten:

Fredy Müller	Walti Grossenbacher
Toni Muff	Gallus Appius
Paul Dinkel	Ueli Mühlebach
Werni Ochsner	Hermann Alder
Werni Mathis	Peter Portmann

Nachdem die leckere Eglipastete bei allen in den Magen hinunter geschwommen oder gespült wurde, ging es mit dem offiziellen Teil weiter.

Zuerst vernahmen wir, dass die Chilbi 2005 ein grosser Erfolg war und eine stolze Gewinnsumme in die Zunftkasse fliessen werde

Die Fasnacht wird in Zukunft von einem zweiten Vergnügungsmeister organisiert. Das überlastete Amt des Vergnügungsmeisters wird mit viel Engagement von Hans Peter Zemp bewältigt. Die Organisation von 2 Grossanlässen im Jahr ist für eine Person aber eine zu grosse Belastung. Deshalb beschloss der Zunftrat, nebst dem Vergnügungsmeister für die Chilbi auch einen solchen für die Fasnacht zu wählen. In der Person von Max Studhalter konnte eine sehr kompetente Person verpflichtet werden.

### Eine Fahne für die Egli Zunft

Die Fahne ist ein wichtiges Symbol der Zusammengehörigkeit. Dies gab unserem Zünftler Josef Baumeler die Idee, der Zunft eine Fahne zu schenken. Er tat dies, wie er in seinen Worten sagte, weil er aus gesundheitlichen Gründen nie Eglivater sein konnte und trotzdem eine spezielle Tat vollbringen wollte. Die Fahngotte Rita Baumeler und der Spender Josef Baumeler überreichten die Fahne dem Zunftmeister mit der Hoffnung, dass sie an möglichst vielen freudvollen Anlässen und an möglichst wenigen Traueranlässen zum Einsatz komme. Mit einer „standing ovation“ durch die Zünftler wurde das grosszügige Geschenk verdankt.

### 3 neue Kandidaten im Anmarsch

Folgende 3 Kollegen wurden als Kandidaten aufgenommen:

- Achermann Ruedi, Jg. 1966, wohnhaft in Hergiswil – eidg. Dipl. Malermeister und Geschäftsführer bei Maler Stutz. Götti's: Toni Bründler und Seppi Helfenstein.
- Helfenstein Gianmarco, Jg. 1951, kaufm. Angestellter und heute Gemeindeammann von Horw. Götti's: Bernhard Stadelmann und Seppi Helfenstein.
- Riedweg Peter, Jg. 1959, wohnhaft seit 1 Jahr in Horw, Automechaniker und heute tätig bei der Firma Bächli, Transformatorenbau, Kriens. Götti's: Bernhard Stadelmann und Beat Graber.

Allen Dreien wünscht der Zunftrat viel Spass und gute Kollegialität während ihrer Kandidatenzeit.



### **Vereidigung der Neuzünftler:**

Folgende 5 Kandidaten haben ihre Bewährungszeit erfolgreich hinter sich gebracht und erhalten heute von Gusti I – nach Ablegung des Eides auf die Eglizunft - Hut und Orden:

- Brunner Roger
- Helfenstein Daniel
- Laube Harry
- Salatino Enzo
- Schmidiger Patrick

### **Bekanntgabe des neuen Eglivaters:**

Und nun durfte gerätselt werden! Wer wird neuer Eglivater 2006? Kann er auch fliegen oder vielleicht nur Velo fahren? Hat er auch gerne guten Wein oder trinkt er vielleicht nur Bier? Oder soll es zur Abwechslung einer sein mit Schnauz? Und siehe da, alle Wünsche des Zunftrates gingen in Erfüllung.....

Mit dem biertrinkenden, schnauzverzierten velofahrenden

## **ERNST ALDER I**

wurde eine tolle Wahl getroffen.

**Ernst I mit Gattin Heidi wünschen wir ein rüdig schönes Amtsjahr zusammen mit seinem Weibelpaar Willy und Erika Nick.**

26.1.2006/rz



## Wetteressen im Spycher

Wie jedes Jahr fand auch diesmal unser traditionelles „Würstli“ Wetteressen im Spycher statt. Viele der Anwesenden konnten an einem „vorzüglichen „ Mahl mit Wurst und Brot teilnehmen. Nach erfolgreichem Öffnen der Wetterurne wurden die Namen der verschiedenen möglich Nachfolger von Gusti und Esther verlesen.

Damit man auf künftige Tendenzen keine Rückschlüsse nehmen kann, wird die „Bestenliste“ diesmal nicht veröffentlicht.

Einen grossen Dank, für das Aufrechterhalten und das langjährige durchführen des Wetteressens, gebührt **Walter** und **Emilie Stirnimann**.

Dieser Anlass wird sicher in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Für alle die diesen Anlass noch nicht kennen sei versichert. Es ist immer sehr gemütlich.

## Spycher Weihnacht am 16. Dezember 2005

Am Freitag den 16. Dezember 2005 wurde die Erstaustragung der Spycher Weihnacht der Eglizunft im Zunftspycher (wo denn sonst) durchgeführt.

Mir (nicht immer dem Älder Herrmann) wurde als erstem Eglivater die Ehre zuteil die Spycher Weihnacht zu organisieren. Zusammen mit der Eglimutter 04 Theres, und dem 04 Weibelpaar Noldi und Frieda wurde, nach nächtelangem tüfteln und probieren, eine spezielle und raffinierte Spycher-Weihnachts- Würstli- Suppe entwickelt. Gemäss Aussagen diverser Esserinnen und Esser kam die Suppenkreation sehr gut an. Die Spycher-Weihnachts-Würstli-Suppe hat so gut geschmeckt, dass sie mit einem fachfraulichen Trick " gestreckt " werden musste um die hungrigen Zunftmäuler alle stillen zu können. Dies wurde aber, nach einigen Gläsern Wein und Bier, nicht gross bemerkt. Nicht nur der Körper verlangt Nahrung, auch der Geist. Deshalb spielten das Horwer Saxophon Quintett unter der Leitung von Josef Smid ein paar jazzige Stücke. Zum Abschluss natürlich auch das besinnliche Weihnachtslied " Stille Nacht " , dass uns in einer schönen Art auf die bevorstehende Weihnachten einstimmte. Der Zunft-Spycher war vollbesetzt, die Stimmung , meiner Meinung nach, sehr gut. Wirklich ein Anlass den wir in den Zunftkalender aufnehmen sollten.

Ich möchte mich bei allen Spycher-Warten ganz herzlich bedanken. Sie unterstützten uns unkompliziert und kollegial. Seppi Scherer hat den Spycher so gut geheizt, dass es einige Höckeler bis weit in den Morgen hinein aushielten. Ein ganz grosser Dank auch den Bäckerinnen, die uns den Abend mit feinen Kuchen und Brownis versüssten.

Wie wünschen nun dem aktuellen Starteam Ernst und Heidi, mit Willy und Erika eine superschöne Fasnacht 06.

Ganz leise freuen wir uns schon auf die Spycher Weihnacht 06 von Alt-Eglivater Gusti mit Eglimutter Esther.

Max I. und Theres.



## Bericht Inthronisation 2006

Nach dem Bot begann für die Eglimutter Heidi und mich die intensive Zeit der Vorbereitung zur Inthronisation.

Karten, das Essen und Einladungen mussten bestimmt werden.

Die Dekorations-Team`s trafen sich 2x zu intensiven Gesprächen, bei denen manchmal die Fantasie durchging. Eine wunderbare Mischung von jungen und gestandenen Zünftlern arbeitete Hand in Hand. Ich kann für`s nächste Mal allen nur empfehlen dabei zu sein. Es war lustig und spannend!

Am Dekorationsabend lief alles wie am Schnürchen. Sogar der Ton klappte.

Am Schluss verwöhnten uns Ferdi und Ursi Tobler mit einem schmackhaften Essen.

14. Januar 2006 : 17.00 Uhr Eintreffen der Gäste sowie des Egli- und Weibelpaars.

Ungeduldig, von Neugier getrieben, war das Gedränge vor der Türöffnung gross. Man kämpfte um den Fensterplatz. Kompliment an alle, es ging sehr ruhig zu und alle fanden einen Platz.

Der Einzug der Fasnachtsgewaltigen fand beide Male mit Hut statt. Dies Mal alles richtig gemacht, mir fiel ein Stein vom Herzen.

Gusti I verabschiedete sich von uns als Eglivater, ihm habe es rüdig gefallen. Danke Gusti und Esther mit dem Weibelpaar für eine schöne Zeit.

In der Laudatio brachte man uns die dunklen Seiten des neuen Eglivater`s Ernst I näher .

Das Inthronisationzeremoniel wurde von unserem Zunftmeister wie immer speditiv durchgezogen. Alle hatten Hunger und freuten sich aufs Essen.

Herzlichen Dank dem Tobler Team für den grossen Einsatz.

Aufgelockert durch 2 Dessert-Gänge reihten sich die Attraktionen.



Da qualmten nicht die Socken sondern da freuten sich alle über ihre musikalischen Fähigkeiten.

Seebadivorstand an der Sitzung, Haggi als Bierträger, Willi's Kinder im Disco-Rausch, Stadi mit träfen Worten und Grüsse vom Einwohnerratspräsidenten.



Unser abtretender  
Gemeindepräsident Alex in  
seiner neuen Arbeitskleidung.

Wer ginge da auch gerne ins  
„Kloster“ bei solchen „Nonnen“  
und „Patres“



Auch unsere Frösche aus Meggen brachten Grüsse und Schneiders Tanzeinlage, es war mäuschenstill, leichte Erotik knisterte. Zu guter Letzt lernten wir noch die Familie AA?? von einer anderen Seite kennen.

Das Tanzbein wurde in 3 grösseren Einsätzen kräftig geschwungen.

Zum Schluss die Nachtheuler, sie rissen uns von den Sitzen.

Von 0.30 bis 2.00 Uhr wurde nochmals hingebungsvoll, unter Musikus Erwin, getanzt.

Zum Schluss nochmals herzlichen Dank dem Eglivater- und Weibel-Paar, sowie allen Mitwirkenden und Gästen für einen wundervollen Abend



### **Es war einmal...**

### **Es war einmal...**

...ein Eglivater namens Hermann I. Damals war die Zunft noch jung, es gab kein Zunftlokal, und kein Zepter, und die Eglivater-Kette bestand aus Büroklammern.

Inzwischen ist die Eglizunft erwachsen geworden. Dank Initiativen, kreativen, und anderen positiven Zünftlern gibt es einen schönen Spycher zum Höck-elen, ein fast wasserfestes Zepter und einen Umzug auf den wir stolz sein dürfen. Die Egliziitig ist ein fester Bestandteil der Kultur der Alpennordseite, so dass der Tintenknecht nur mit dem Finger zu schnippen braucht, damit der Eglivater seinen Leid- (Leit-) –Artikel schreibt. Kurz und gut: „Heute ist alles viel besser geworden!“

### **Es war einmal...**

So fangen alle Märchen an. Und es ist wie ein Märchen, dass ich als Eglivater 2006 diese Zunft repräsentieren darf und so gewissermassen der Prinz in dieser Geschichte bin. Der Prinz ist ja so etwas wie eine Hauptfigur des Märchens, obwohl er eigentlich nichts nützt, ausser dass er beim Happyend eine schlafende Prinzessin küsst oder mit ihr tanzt. Märchenhaft war auch die Inthronisationsfeier die Ihr, liebe Zünftler, der Eglimutter Heidi und mir gewidmet habt. Allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben danken wir hier an dieser Stelle ganz herzlich!

### **Es war einmal...**

... die gute alte Zeit. Damals, als der Sommer warm und der Winter kalt war, ein Bier 20 Rappen kostete, der Schnee bis zum Bauchnabel reichte und die Forellen im See soooooo lang waren. Kurz und gut: „Damals war alles viel besser!“

Es könnte allerdings auch sein, dass damals unser Bauchnabel, wie das bei Kindern üblich ist, näher beim Boden war, der Stundenlohn von 2 Franken auch nicht weit reichte, und das Anglerlatein ... aber lassen wir das.

Kurz und gut: „Es ist auch nicht mehr alles so, wie es nie war!“

### **Es war einmal...**

... eine Zeit, als in Horw die Fasnacht flau war, jeder nach Luzern ging, weil in Horw nichts los war, und weil man im ganzen Dorf kaum Masken antraf.

Ich rufe Euch auf: „Macht mit am Schmutzigen Donnerstag an der Horwer Fasnacht! Fätzt mit an der Hozufätzete! Besucht am Sonntag den Umzug und feiert mit, bei der Fasnachtssuppe am Montag im Hofmatt!“

Dann können wir sagen: „Eine flauere Horwerfasnacht, das war einmal, das ist vorbei!“

### **Es war einmal...**

Ist auch das Motto der Hozufätzete 2006. Unter diesem Motto lade ich Euch ein: „Kommt in die Horwerhalle, bringt alle Bekannten und Verwandten und Freunde mit!“

Kommt maskiert, kostümiert, angeschmiert (geschminkt) oder auch einfach so! Musiziert, intrigiert, rotiert (tanzt) und feiert mit uns! Macht alles, was Euch zu diesem Motto in den Sinn kommt! Dann wird man noch in vielen Jahren sagen: „Es war einmal, anno 2006, eine rüdige, fröhliche, ausgelassene, ganz verreckte, megacoole, supergeile Hozufätzete!“

Wir freuen uns auf die Fasnacht 2006 mit Euch allen,

Heidi und Ernst I.



## Der Mann im Frack

An de lätzte Inthronisation wird's emäne Gascht überaus schlecht  
Üse Arzt de Peter chond zumene lisatz, es isch ihm ganz recht  
es isch fascht peinlich, viele Zünftler chönd nümme aufhöre gaffe  
endlich, endlich gsänds de Peter i de Zunft au einisch öppis schaffe

S'Winterhorn macht Konkurs, stellt de Betrieb kurzfristig iii  
Drum mache mir Veltlinertour bii schönstem Sonneschiin  
Im Surselva tut de Felix, mir merkets spot, auf ernerisch reserviere im Restaurantgarte  
Serviertochter verstoht ihn nid, denn einige vo üss tünd no hütt aufs Esse warte

Gwünsch a de Fasnachtsparty in Megge e Priis, dä tut er nid lang gfalle  
chum häsch de Gutschien i de Hand, isch er nämlich scho verfallene  
Franz, warum e Party organisiere mit so viel Müh und Sorgen  
so alte Gutschien chönd mer au eifacher im Abfall entsorge

Am Umzug hätt de Peter in de Hand s'Mikrofon  
Er redt, schreit und rüft, ghörsch aber kei Ton  
I de Zunft chasch nid wine Chef nur kommandiere  
Ab und zu muesch au de letzte Seich selber kontrolliere

Ich go i Ferie, am Mittwoch bini scho dahei  
denn a de Generalversammlung am Freitag will i si dabei  
Zeno es wär guet, luegsch vorem buche Einladig a  
dä wärsch wenigstens am richtige Freitag a de GV da

Egli-Zunft tut viele gmeinnützige Organisationen unterstütze  
Sone Bitrag und so grosse Hilf tut vielne helfe und nütze  
Lediglich für de Säckelmeister isch üse Grosszügigkeit fatal  
denn au de letzte Überschuss wandert bi ihm ins Eigenthal

Der Gusti tut de Eglivaterausflug mit sim Geburtstag verchnüpfe  
Mir mached kei Flug, es längt wenn Adler und Falke tünt umehüpfe  
De Gusti isch zfriede, er cha mit sinne 60 scho gross prahle  
Denn er weiss, Gäscht dünt bei sim Fäscht grad alles selber zahle

Am Zunfratsausflug isch der Beat verliebt über beide Ohren  
Drum ghört er au nümme de Stop vo de Schiffsmotoren  
In Samichlause bliibt er auf em Schiff und tut de Zunfrat heimlich verlasse  
Ich verstoh ihn, bei soner kurze Bekanntschaft würd ich au kei Sekunde verpasse

Gsäsch de Peter mit sim Auto in Lozärn vor der Pauluschile stoh  
Chönsch meine er wott als Chilemeier bei nere andere Pfarrei fremd goh  
So ne Absprung ine andere Gmeinde chönd de Peter gar nid vollbringe  
Nei, es isch ganz eifach er wartet nur, dass ihm öpper chli Diesel tut bringe

Wotsch de Gratulanten auswiche  
Tuesch eifach ins Tessin abschliche  
De Zug tuet wegen Achsbruch stoppe, chonsch nümme witter  
Häsch kei Schirm dabei, es schiffet, s'Wätter isch ganz schitter  
S'Postauto fahrt nid, chonnsch zruck auf allne Viere  
Margrit lo der s'nächstmal lieber dehei gratuliere

In de letzte Jahre tut de Hardy vo eim Huus ins andere wandere  
Beim Name vo de Ehefrau schribt er Kaufmann, hätt er jetzt e andere  
Wüsst d'Hedy was de Hardy macht, er chäm gross a Kasse  
Zum Glück für ihn tüm mir im Verzeichnis one night stand no nid erfasse

De Giami goht mit der Helen ins Kino and wott gseh de Brad Pitt  
Es erschinnt jedoch de Tom Cruise und andere, nur der Pitt gsänds nitt  
In der Pause chunnt plötzlich im Giami Erlechtig ond er seit o shit  
Wir sind im falschen Film, das finde ich gar nid de Hit.

De Franz wird sechzgi, er teilt de Romy und Chinder uus, ihr sind Affe  
für das Fäscht muss i alles, z'Ässe, Wii und Bier, selber mühsam beschaffe  
Franz wüsch chli diiner Familie vertraue, müsstesch sii nid so geniert  
das Geburtstagfescht mit allen Gäscht isch nämlich scho längstens organisiert

Im Flugzüg vom Gushti tut de Ivan Rebroff singe und schreie  
De Gusti als Pilot sagt ihm, gib sofort Ruhe söscht musst ii di usse gheie  
Im Konzert mit dem Ivan tut de Gusti im Hintergrund singe, ggesch a siine Blässe  
De ganz Obig denkt er, hoffentlich hätt de Rebroff de Vorfall scho vergässe

Jede morgen früh um füfi stoht der Ernst auf ond goht go schaffe  
So ne lange Arbeitsweg und viel Arbeit tünd ihn ganz erschlafe  
Gsänd ihr ihn am Obig im Zug in Lozärn tünd ihn unbedingt wecke  
Denn söscht fahrt er zrogg nach Züri ond macht no einisch die gleichi Strecke

Am Obig chum ich spaat hei and wott i Ruhe öppis habbere  
Ich stell de Fernseh ii, da ghöre o schreck, de Felix dumm lavere  
Im erste Moment dank ich e Sendig über de Bot, Schweizer Fernseh zeigt Stil  
D'Hoffnig gib ich schnell uff, es isch ganz banal, Deal or No Deal

Vor Weihnachten sind bei de Familie Kaufmann alle ganz entzückt  
Sie frage sich Woche im voraus, womit werde ich das Jahr beglückt  
Peters Neugier zwingt Pia das wertvolle Gschänk dahei gut z'verstecke  
De Peter hätt Freud, s'Pia würeds Versteck bis zur nächste Weihnacht entdecke

Ich chönnt no vieles verzälle ond säge  
Wahrscheinlich tünd der das nüme erträge  
Ich bin au nid zum letzte entschlosse  
Drum hane jetzt ich mi Auftritt abgschlosse

Ich wünsche im Ernst und de Heidi mit ihrem Weibelpaar  
es tolles, spannendes und erlebnisriiches Egli-Jahr



Unser Mann im Frack



**RÜÜDIGE SAMSCHTIG**

**25. FEBRUAR**

# "HOZU FÄZZETE"

**Die Fasnachtsparty der Egli-Zunft**

**Motto:**

**Es war einmal**

**Horwerhalle**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt frei**

**mit Tanzorchester „Perlana“**

**Cüplibar- und Biertheke**

**mit Eglipaar Ernst I. und Heidi**

**begleitet von den Sompfrochle**

# Familien-Schneeplausch Eglizunft



Winterhorn, Hospental

Samstag, 11. Februar 2006

( Ersatzdatum Samstag, 11. März 2006)

- **Treffpunkt:** Talstation Skilift Winterhorn 09<sup>00</sup> bis 09<sup>15</sup> Uhr  
(Fahrzeit mit dem Auto ca. 1 Stunde)
- **Treffpunkt Mittagessen:** Mittelstation ab ca. 11<sup>45</sup> Uhr
- **Fahrgelegenheit:** Wir gehen mit Privatautos, bitte organisiert euch selber.
  
- **Anmeldung und Auskunft betreffend Durchführung bei**  
Felix Renner Tel. 041 340 10 51







Monat / Datum	Anlass	Organisation
JANUAR	WINTERZAUBER	Guggenbühl
FEBRUAR	HERRENHAUS GRAFENORT	Heini
MÄRZ	HASLIBERG / KÄSERSTATT	Furrer
APRIL	GOTTSCHALKENBERG	Heini
MAI	EIGENTHAL	Urfer
JUNI	RIGI-SCHIEDEGG	Signist
JULI	FLÜHLI-SÖRENBERG	Brändler
AUGUST	ARNISEE	Hubacher
SEPTEMBER	DIE 2- TÄGIGE	Lirmacher
OKTOBER	RIGIGEBIET	Niederberger
NOVEMBER	ALLWETTER-TOUR	Furrer
DEZEMBER	DIVERTIMENTO	Heini / Furrer



An die Mitglieder der Egli-Zunft Horw

Horw, den 05. Februar 2006

### **Einladung zur Fahnenweihe**

Unser verdientes Zunfratsmitglied Josef Baumeler hat der Egli-Zunft eine Zunfftahne geschenkt. In Absprache mit dem Fahngötti und der Fahngotte Josef und Rita Baumeler-Krummenacher erfolgt eine Fahnenweihe.

Im Namen des Zunfrates dürfen wir Sie einladen zur Fahnenweihe auf

**Sonntag, den 19. März 2006 um 11.15 Uhr  
in der Zentrumskapelle beim Pfarreizentrum**

Die Fahnenweihe erfolgt durch Pater August Brändle. Anschliessend an die Fahnenweihe offerieren der Fahngötti und die Fahngotte einen Apéro im Pfarreizentrum.

Der Zunfrat

Fahngötti und Fahngotte